

110 - 5 - 68

35 listu

13. 10. 2008

Kalustin'

*2 fotografie (zrušeno) uvolněny osvícením. 1*

Vyňatek z měsíční zprávy <sup>relativně</sup> komandéra bezpečnostní policie v Praze (dr. Gerkeho) svým nadřízeným úřednám. V oddíle A.) komunistické hnutí - se zmíní o činnosti KSČ v okrese Blatná, v Rožmitálu. Sdělení zpravodajskou cestou se podařilo navázat spojení s funkcionářem KSČ

Aloisem H o v o r k o u,  
nar. 21. 7. 1919 ve Višnově,

který se již půldruhého roku skrýval. Podařilo se umístnit dva úřední gestapa u jednoho poskytovatele ilegálního kvartýru kde mělo dojít ke schůzce s Hovorkou. Hovorka se dostavil večer dne 2.12.1944 s pěti dalšími ozbrojenými muži. Vzhledem k tomu že úředníci gestapa museli předpokládat ~~zra~~ zradu zahájili po výzvě palbu. Ještě než se protivníci zmohli na opětování palby byly čtyři osoby zneškodněny palbou úředníků gestapa. Dvě osoby uprchly. Hovorka a 30 dalších osob bylo zatčeno, mezi nimi několik funkcionářů, KSČ. Akce ještě není ukončena.---

-----

V téže zprávě na jiném místě se hovoří o činnosti a likvidaci národního výboru v oblasti poboční úřadovny gestapa Klatovy. Jsou zatčeni faraři

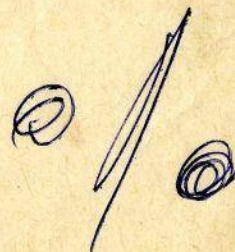
Karel B r ě k a S t a n ě k Jaroslav

kterí ~~oba~~ vybudovali v sousední oblasti na území říše ilegální odbojovou skupinu. Bylo zatčeno dalších pět osob, mezi nimi 3 říští příslušníci české národnosti.

-----

Na dalším místě téže zprávy se hovoří o likvidaci ilegální organizaci "požární sbor" mimo jiném také v oblasti poboční úřadovny gestapa v Klatovech. Byl zatčen velitel požárního sboru pro okres Strakonice, stavitel Čeněk P r o k o p, a ~~velitelé~~ velitelé požárních sborů v okresech Sušice, František H á l a, Domažlice, Karel G o s l e r a Písek Bohumil H a v l í k, řídící učitel a starosta. Dále bylo zatčeno dalších 41 funkcionářů požárního sboru.

-----



I foliohozič - udělský ověřit 19

V situační zprávě ze dne 2.11.1944 za měsíc říjen 1944 je na straně 2 zmínka o činnosti KSČ v okresech Rožmitál - Blatná (oblast poboční úřadovny gestapa Klatovy).

Ve zprávě se hovoří o zatčení dalších osob z Rožmitálu a Blatné pro činnost ve prospěch ilegální KSČ, pro podporu ilegálních funkcionářů a válečných zajatců. Mezi zatčenými se nachází jeden nadlesní a několik ~~kyx~~ hajných. 2 hajní spáchali před zatčením ~~xxx~~ sebevraždu.

118  
Kommandeur der Sicherheitspolizei

in Prag

Prag, den 31. Dezember 1944.

3 g - Gst. IV -

Ministeramt

Geheim

Eing.: - 6. JAN. 1945

- a) An  
Reichssicherheitshauptamt  
z. Hd. von Sturmbannführer Pommerening  
Berlin - SW 11  
Prinz Albrecht Str. 8
- b) An  
St-Obergruppenführer K.H. Frank  
Prag
- c) An  
Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD  
St-Standartenführer und Oberst der Polizei  
Dr. Weinmann  
Prag
- d) An  
SD-Leitabschnitt Prag  
z. Hd. von St-Obersturmbannführer Jacobi  
Prag
- e) An  
Reichssicherheitshauptamt - IV B 2 c -  
z. Hd. von St-Obersturmbannführer Lischka  
Berlin

Betr.: Lagebericht für Monat Dezember 1944.

Vorg.: Berichterstattung.

Anlg.: - 1 -

In der Anlage überreiche ich Lagebericht für  
Dezember 1944,

- A) K P C,  
B) Kirche und Juden,  
C) Tschechische Widerstandsbewegung,  
D) Sabotage.

Zum Vorgang 26. I. 1945

SLM V 20-85 a/44

Der Kommandeur der Sicherheitspolizei  
in P r a g  
- G s t . I V -

Prag, den 31. Dezember 1944.

L a g e b e r i c h t  
für den Monat Dezember 1944.

A) Kommunistische Bewegung.

KPC - Bezirk Blatna - Rosenthal (Klattau).

Auf nachrichtendienstlichem Wege Verbindung zu seit 1 1/2 Jahren  
flüchtigen KPC-Funktionär

Alois H o v o r k a,  
21.7.19 Wischnowa,

hergestellt. 2 Beamte durch Anlauf bei illeg. Quartiergeber unter-  
gebracht. Am Abend des 2.12.44 H o v o r k a mit 5 weiteren mit Pi-  
stolen bewaffneten Männern erschienen. Beamte mussten nach Sachlage  
Verrat annehmen und haben nach Anruf Feuer eröffnet. Bevor Gegner  
zum Schuss kamen, 4 Personen durch Schussverletzungen kampfunfähig,  
2 geflüchtet. H o v o r k a und 30 weitere Personen, darunter eini-  
ge Funktionäre wegen Betätigung für illeg. KPC festgenommen. Aktion  
noch nicht beendet.

Abgeworfene Feindflugblätter:

Bei Feindeinflügen im Monat Dezember 1944 über Böhmen folgende  
Flugblätter abgeworfen:

- "Rot-Weiss-Rot" - Ausgabe 26.11.44,
- "Rot-Weiss-Rot" - Ausgabe 17.12.44,
- "Luftpost" - Ausgabe Süd - Wochenausgabe Nr. 2,  
vom 4.11.44,
- "Luftpost" - Ausgabe Süd - Wochenausgabe Nr. 4,  
vom 18.11.44,
- "Luftpost" - Ausgabe Süd - Wochenausgabe Nr. 5,  
vom 25.11.44,
- "Luftpost" - Ausgabe Süd - Wochenausgabe Nr. 6,  
vom 2.12.44,
- "Luftpost" - Ausgabe Süd - Wochenausgabe Nr. 7,  
vom 9.12.44,
- "Achtung Lebensgefahr",
- "Das Neue Deutschland", Süddeutsche Ausgabe  
vom 15.11.44.

B) Kirche und Juden, Reaktion, Opposition.

1. Minderheiten:

Mehrere Festnahmen von Personen aus dem Osten, die ohne Genehmigung eingereist sind, bzw. keine Aufenthaltsgenehmigung besitzen und sich mit Schiebereien zwischen Generalgouvernement - Prag - Wien insbesondere mit Gold und Devisen sowie Tabak und Textilien befassen. Einige als Polen getarnte Juden. Bei Festnahme von 5 Personen wurden 20.000 USA-Dollar und über 30.000 Zigaretten, beides aus dem Generalgouvernement kommend, sichergestellt.

20/5  
M  
TUV

2. Kirche und Sekten:

Auf dem Kirchengebiet keine besonderen Ereignisse. Im Zusammenhang mit grösserer Aktion gegen NA 20 Personen festgenommen, die sich als ehemalige Freimaurer, zum Teil getarnt durch Hinzuziehung ihrer Ehefrauen, erneut betätigt hatten und schliesslich an tschechischer Widerstandsbewegung beteiligten.

3. Tschechische Legion:

9 Personen wegen versuchter landesverräterischer Waffenhilfe bzw. Nichtanzeige eines Verbrechens festgenommen. Z.Zt. umfangreiche Ermittlungen wegen Verdachts der Durchschleusung von Kriegsgefangenen und flüchtigen Soldaten über die Grenze eingeleitet. J-Person spielmässig eingesetzt.

4 Prot.Ang. dem VGH wegen versuchter feindlicher Waffenhilfe und weitere 3 Prot.Ang. dem Sondergericht Prag wegen Unterstützung von Kriegsgefangenen überstellt.

4. Arbeitsbummelei und Arbeitsvertragsbruch:

Im Dezember insges. 39 Personen festgenommen. Davon gegen 17 Personen, die bereits wiederholt in einem AEL untergebracht waren, Schutzhaft mit Einweisung in ein KL auf 1 Jahr oder Kriegsdauer beantragt.

Im Dezember 18 Bedienstete der BMB, die sich weigerten, ihrer Abstellung in das Reich Folge zu leisten, festgenommen und auf die Dauer von 6 - 12 Wochen nach Theresienstadt - Abteilung Arbeitserziehung - eingeliefert.



5. Kriegsgefangene:

42 Kriegsgefangene - hauptsächlich Sowjet-Russen - festgenommen.

C) Tschechische Widerstandsbewegung.

"Nationalausschuss" und andere Splittergruppen.

Bereich Gross-Prag:

Im Zuge weiterer Aufrollung der tschechischen Widerstandsgruppe "Nationalausschuss" der in Prag lebende Fleischer

Eduard H a l a

festgenommen. H. hatte Verbindung zu weiteren illegalen Funktionären. Lebte längere Zeit mit mehreren gesuchten Personen in Höhlen im Bereich AD. Iglau. Bei seiner Festnahme im Besitze einer geladenen Pistole. H. zur weiteren Ermittlung AD. Iglau überstellt.

Privatarchiv des ersten Staatspräsidenten der ehem. CSR, T.G.

M a s a r y k nach umfangreichen eingehenden Ermittlungen bei Aufrollung Widerstandsgruppe sichergestellt. Das politisch, historisch wertvolle Archivmaterial, das persönliche handschriftliche Aufzeichnungen Masaryks, Vermerke über Unterredungen mit politischen Persönlichkeiten, Nachrichten aus aller Welt, insbesondere aus Deutschland u.a.m. aus der Amtszeit des Präsidenten von 1918 bis 1935 enthält, war zwischen Doppelböden leerer Kisten im Lagerraum eines Spediteurs in Prag verborgen. Material, in 37 Aktenmappen eingelegt, gibt besonders guten Einblick in die politischen Verhältnisse in der ehem. CSR, die Auseinandersetzungen zwischen den einzelnen Politikern und den Volkstumskampf.

Dem Archivmaterial war noch hier bereits bekanntes Flugblattmaterial aus den Jahren 1939/40, Bücher von und über Dr. Benesch und kleine Flaggen verschiedener Länder beigelegt, darüber hinaus militärische und politische Nachrichten, die offenbar als Unterlage zur Anfertigung der Hetzschriften dienten. Art der Verpackung lässt darauf schliessen, dass Material ins Ausland verbracht werden sollte. Durchführung unterblieb offenbar wegen Festnahme der beteiligten Personen.

Bereich AD. Königgrätz:

Wie berichtet (Monatsbericht Oktober 1944) hat der flüchtig gewesene inzwischen festgenommene ehem. tschech. Brigadegeneral Frant.

B l a h a im Herbst 43 im Auftrage des festgenommenen Zentralfunktionärs des "NA", des ehem. Generals Zdenek N o v a k, die Führung der illeg. Organisation in Nordost-Böhmen übernommen. Gebiet einge-

teilt in 9 Abschnitte und geeignete Offiziere zur Führung der Widerstandsgruppe in diesen Abschnitten ausgewählt und zur Mitarbeit angeworben:

- Abschnitt Jungbunzlau: Ehem. Oberstltm. T o u p a l, Prag XII, noch nicht festgenommen,
- Abschnitt Turnau: Ehem. Major G e r m a n, Turnau, noch nicht festgenommen,
- Abschnitt Jitschin: Ehem. Oberst Frant. V o n d r a c e k, festgenommen,
- Abschnitt Königgrätz: Ehem. Oberst Bohumil B o r e c k y, festgenommen,
- Abschnitt Jermer: Ehem. Oberstltm. Jan H n i l i c a, festgenommen,
- Abschnitt Nachod: Ehem. Oberstltm. Josef S l a j s, festgenommen,
- Abschnitt Reichenau a.d.Kn.: Ehem. Oberstltm. Rudolf G a k s, Reichenau, flüchtig, Deckname "Diamant",
- Abschnitt Chotzen: Ehem. Major Frant. N o v o t n y,
- Abschnitt Pardubitz: Ehem. Oberstltm. E r w i n M a r s a k.

Im September 44 eine Neuaufteilung des Gebietes Nordost-Böhmen durch General B l a h a in 3 grosse Abschnitte:

Abschnitt Nord, mit den Gebieten Jungbunzlau, Turnau, Jitschin, Kommandant der ehem. General

S l u n e c k o, seit 1939/40 wegen ill. Betätigung flüchtig, hält sich in der Umgebung von Turnau verborgen.

Abschnitt Mitte, mit den Gebieten Königgrätz, Jermer, Nachod, Reichenau a.d.Kn.,

Kommandant der bereits genannte ehem. Oberst V o n d r a c e k.

Abschnitt Ost, mit den Gebieten Pardubitz, Chotzen, Leitomischl, Kommandant der bereits genannte ehem. Oberst

B o r e c k y.

B l a h a hat genannte Funktionäre nach vom ehem. General Novak herausgegebenen Richtlinien genauestens unterrichtet und ihnen zur Pflicht gemacht, in ihrem Abschnitt weitere geeignete Offiziere für die Mitarbeit auszuwählen, die im Umsturzfall die Macht an sich reißen sollten. Grundsätzlich dagegen, bereits jetzt grössere Anzahl von Personen zu organisieren, da in diesem Falle Gefahr des Verrats. Im gegebenen Zeitpunkt erwartet, dass die Tschechen sich den geeigneten Führern zum Kampf gegen das Reich zur Verfügung stellen. Besetzt werden sollten alle wichtigen Behörden, Eisenbahn, Post, Polizei, Gendarmerie usw.,



ferner militärische Objekte, Kasernen, Munitions-, Waffen- und Nahrungsmittelmagazine und vor allem die Protektoratsgrenze, später auch die alte Reichsgrenze.

Gemäss Weisung Generals N o v a k sollten sich am Aufstand beteiligen: Teile der in diesen Gebieten liegenden Abteilungen der Regierungstruppe - insgesamt 13 Züge, ferner Prot. Gend., aus jedem der Bezirke etwa 40 Mann. Die im Umsturzfall zur Verfügung stehenden Kräfte sollten sich bei den Gend.Posten sammeln, da diese als die einzige Stelle zur Durchführung derartiger Aufgaben für geeignet gehalten.

Bereich AD. Jitschin:

Abschnittskommandant der genannte ehem. Oberst Vondracek. Weiter festgenommen der besonders aktiv illegal tätige Funktionäre, ehem. Oberstleutnant

Frantisek K u l i s, Privatbeamter.

K. hat mehrere ehem. Offiziere, Legionäre, für Mitarbeit gewonnen, so u.a. den ehem. Major

Eduard D o u p o v e c.

K u l i s hatte Verbindung zu ehem. General B l a h a und dem noch flüchtigen S l u n e c k o. Weitere Festnahmen stehen bevor.

Ermittlungsvorgang gegen 39 Angehörige der Widerstandsgruppe NA Jitschin abgeschlossen und Ermittlungsrichter beim VGH übergeben. Gegen 8 Personen Antrag auf Überführung in ein KL.

Bereich AD. Pardubitz:

Kommandant für Abschnitt Chotzen (alte Einteilung des Gen. Blaha) genannter ehem. Major N o v o t n y, der sich besonders aktiv betätigt und Leiter für die einzelnen Bezirke seines Abschnitts eingesetzt. Festgenommen 9 ehem. Offiziere, ausschl. höherer Dienstgrade - vom Major aufwärts - die z.T. dem Generalstab angehört und Legionäre. Aufgabe: In allen grösseren Orten ihres Bezirkes geeignete Offiziere und gute Tschechen aus dem zivilen Sektor als Stadt- und Bahnhofskommandanten einzusetzen. Der als Stadtkommandant vorgesehene ehem. Oberstleutnant

Jaroslav K u c e r a, Werkzeugprüfer.

festgenommen, hat Aufgabe übernommen, ein Regiment aufzustellen, das im Augenblick des Umsturzes zur Verfügung stehen sollte. Für Bez. Böhm. Trübau - Wildenschwert der ehem. Oberstleutnant

Bohuslav N a v a r a, Beamter.

festgenommen, eingesetzt. Organisation aufgebaut wie Novotny und

7

sam Teil die ständigen Funktionäre eingeweiht. Hat Verbindung aufgenommen zu einem Stabskapitän und einem Kapitän der Reg. Truppe, die z.Zt. im Einsatz in Italien, und sie über illeg. Organisation unterrichtet.

Als Stadtkommandant für Hohenmauth eingesetzt der ehem. Generalstabsoffizier, Oberstleutnant

Josef Chleboun, festgenommen;

Kommandant für den Bezirk Leitomischl und Politschka der ehem. Oberstleutnant

Pokorny, z.Zt. flüchtig.

Bereich AD. Klattau:

Im Zuge Aufrollung Widerstandsbewegung NA festgenommen die kath. Geistlichen

Karel Breck, Pfarrer,

Jaroslav Stanek, Pfarrer,

die beide im angrenzenden Reichsgebiet eine Widerstandsgruppe aufgebaut. Weitere 5 Personen festgenommen, davon 3 Reichsangehörige tschechischen Volkstums.

Bereich AD. Tabor:

Durch nachrichtendienstliche Tätigkeit erkannte Gruppe NA in Tschernowitz; festgenommen

Josef Bilý, Schlossermeister,

als Leiter der Gruppe und weitere 21 Personen, u.a. der Gend. Wachtmeister

Antonin Janik.

Sichergestellt 7 Pistolen, 4 Jagdflinten und Munition verschiedener Art.

Bereich AD. Budweis:

Ermittlungsverfahren gegen Angehörige der Widerstandsgruppe NA Budweis z.T. abgeschlossen. 37 Häftlinge, darunter Hauptfunktionäre, dem Ermittlungsrichter beim VGH überstellt.

Wie berichtet (Monatsbericht September 1944) war durch nachrichtendienstliche Verbindung zur Zentrale des "Nationalausschuss" gelungen, auch illegale Widerstandsgruppe innerhalb der legalen Organisation "Verband der tschechischen Feuerwehren in Böhmen und Mähren" zu erkennen. Die zunächst festgenommenen Funktionäre des Verbandes haben Teilgeständnisse abgelegt, auf Grund deren in den einzelnen Bezirken Böhmens weitere Festnah-



men von legalen Funktionären des genannten Verbandes durch schlagartiges Zugreifen erfolgen konnten.

Zur Erläuterung nachstehend Überblick über den organisatorischen Aufgebau der tschechischen Feuerwehren:

Die Leitung der regionalen Unterteilungen des Feuerwehrverbandes liegt jeweils in Händen eines Obmannes (Verwaltungsangelegenheiten) und eines Kommandanten (techn. Angelegenheiten); mit Ausnahme vom Feuerwehrkreis, dem nur ein Kommandant vorsteht.

Zentrale: "Verband der tschechischen Feuerwehren in Böhmen und Mähren", Sitz Prag. Obmann P r o c h a z k a.

Land: "Landesfeuerwehrverband in Böhmen", Sitz Prag. Obmann: Wie Zentrale. Kommandant: W e g n e r. Beide festgen.

"Landesfeuerwehrverband in Mähren", Sitz Brünn.

Kreis: 10 Kreisverbände in Böhmen,  
5 Kreisverbände in Mähren.

"Die Leiter der Kreisverbände sind nicht zu verwechseln mit den in behördlichem Auftrage tätigen und eingesetzten Kreisbranddirektoren).

Bezirk: 44 Bezirksfeuerwehrverbände in Böhmen,  
25 Bezirksfeuerwehrverbände in Mähren.

Die Bezirksfeuerwehrverbände gliedern sich noch in Distrikts-, Sprengel- und Ortsfeuerwehren.

Gesamtzahl: Freiwillige Feuerwehren:

Böhmen 5 591

Mähren 2 154

Wehrmänner:

Böhmen 157 212

Mähren 58 858

Insgesamt: 216 070

In den Tagen vom 26.5. bis 31.5.44 sind in den einzelnen Bezirken zu verschiedenen Zeiten auf behördliche Anordnung Alarmübungen durchgeführt worden. Von 113 007 Wehrmännern standen zur Verfügung 61 334.

Einzel-Beispiel: Vorliegender Bericht über den Alarm in den Bezirken Raudnitz, Libochowitz, Kralup/Moldau und Welwarn besagt: Innerhalb 15 Minuten waren von 4 542 Wehrmännern 1 469 angetreten.

In den einzelnen Bereichen würden wegen Vorbereitung zum Höchst-

rat festgenommen:

Bereich Gross-Prag:

Zentrale des legalen Verbandes:

Direktor der Kanzlei des Landesfeuerwehrverbandes

Josef Z o h a,

Beamter des Landesfeuerwehrverbandes

Dr. Rudolf T i l l,

der die Verbindung zu den nachgenannten Dienststellen und Personen aufgenommen hatte.

Dienststelle des Generalkommandanten der Nichtuniformierten Protektoratspolizei in Prag:

Dr. Viktor H a a s, Ministerialrat,

Dr. Karel M a t e j k a, Sektionsrat,

Dr. Frant. V a n i c e k, Sektionsrat,

Dr. Bedrich V o s a h l i k, Oberministerialkommissär,

Dr. Josef F i a l a, Ministerialoberkommissär.

Dienststelle des Generalkommandanten der Uniformierten Protektoratspolizei in Prag:

Dr. Jan C e r v e n y, Obermin. Rat, Pol. Major,

Dr. Vaclav D o c k a l, Pol. Oberstlt. d. jur. Dienstes.

Landesbehörde Prag:

Dr. Vaclav D r d e k, Rat d. polit. Verwaltung.

Innenministerium Prag:

Dr. Jarmir K r e j c i, Obersektionsrat.

Sämtliche Genannten zuletzt wohnhaft in Prag.

Weiterhin festgenommen 13 legale Funktionäre des Feuerwehrverbandes in Prag-Stadt und -Land.

Bereich AD. Beneschau:

Feuerwehrkommandant für die Bezirke Seltschan und Sedletz

Vaclav V o j t a, Oberlehrer,

und die Feuerwehrkommandanten für die Distrikte Beneschau,

Jankau, Sedletz, Seltschan und Wlaschim,

sowie vier weitere legale Feuerwehrfunktionäre des Dienstbereiches.

66854



Bereich AD. Butsels:

Der Kommandant des Feuerwehrkreises 9

10

Vojtech T r o s t, Lehrer,  
 der stellvertretende Kreiskommandant  
Vaclav S e p p, Briefträger,  
 weiterhin die Feuerwehrkommandanten für die Bezirke Budweis und  
 Wittingau,  
 die Feuerwehrkommandanten der Distrikte Budweis, Wittingau und  
 Moldautein.  
 Insgesamt 14 Funktionäre des legalen Feuerwehrverbandes.

Bereich AD. Jitschin:

Kreisbranddirektor in Jitschin  
Vit S v a n d r l i k, Ingenieur,  
 der stellvertretende Kreisbranddirektor,  
 die Feuerwehrkommandanten für die Bezirke Semil, Turnau,  
 Die Feuerwehrkommandanten in den Distrikten Jitschin, Semil,  
 und weitere 22 Funktionäre des legalen Feuerwehrverbandes.

Bereich AD. Jungbunzlau:

Der Feuerwehrobmann für den Bezirk Melnik  
Ladislav S l a v i k, Insp. einer Vers.Anstalt,  
 der Feuerwehrkommandant des gleichen Bezirks  
Vaclav P r o k e s, Landwirt,  
 sowie der Kommandant des Bezirks Brandeis,  
 die Feuerwehrkommandanten für die Distrikte Brandeis, Münchengrätz,  
 und Benatek,  
 sowie drei weitere Funktionäre des Feuerwehrverbandes.

Bereich AD. Kladno:

Kreisbranddirektor  
Karel R e z e k,  
 und dessen Stellvertreter,  
 der Feuerwehrkommandant des Kreises Kladno,  
Bohumil M a t e j k a, Oberlehrer,  
 und dessen Stellvertreter,  
 sowie die Feuerwehrkommandanten für die Bezirke Kladno, Raudnitz,  
 Laun, Schlan, Rakonitz und Beraun.  
 Die Kommandanten in den Distrikten Kladno, Raudnitz, Schlan, Rako-  
 nitz, Beraun.  
 Insgesamt festgenommen 27 Funktionäre des legalen Verbandes.

Bereich AD. Klattau:

Der Feuerwehrobmann für den Bezirk Strakonitz



Bez. Nachod:

Obmann Karl R y d l, Reisender,  
Kommandant Bedřich P e t i r a, Landwirt.

Bez. Reichenau:

Kommandant Frant. K a p a l, Landwirt,  
sowie Kommandanten der Distrikte der genannten Bezirke.  
Insgesamt 21 Personen festgenommen.

Bereich AD. Pardubitz:

Über Festnahme des Kommandanten des 5. Feuerwehrkreises - Pardubitz-  
(Fachlehrer Vaclav H e g e r) bereits berichtet.  
Weiter festgenommen sein Stellvertreter  
Frant. K a d l e c, Sattlermeister.

Bez. Pardubitz:

Kommandant Josef S k a l a, Gastwirt,  
die Kommandanten der Distrikte Pardubitz, Nassaberg, Skutsch, Hohen-  
mauth, Pschelautsch, Leitomischl, Holitz,  
sowie weitere legale Funktionäre. Insgesamt 15 Personen.

Darüber hinaus als Wuartiergeber für flüchtige Funktionäre der  
Widerstandsgruppe "Nationalausschuss" und "Feuerwehr" 14 Personen  
in Haft genommen.

Bereich AD. Pilsen:

Kommandant des Feuerwehrkreises  
Vaclav Z e m a n, Beamter b.d. Skoda-Werken,  
stellvertretender Kommandant

Jan H e i n z, Mitglied der technischen Kommission  
des Landesverbandes für Böhmen und Leiter der frei-  
willigen Feuerwehr Rokitzan,

sowie die Kommandanten der Distrikte Pilsen, Rokitzan, Blowitz,  
Sbirow, Kralowitz.

Insgesamt 8 Funktionäre des legalen Verbandes in Haft.

Bereich AD. Tabor:

Stellvertretender Landesleiter Böhmen

Josef C e r v e n k a, Oberlehrer,  
Kreisbranddirektor

Josef M i k a, Eisenbahner,  
der stellvertretende Kreisbranddirektor,  
der stellvertretende Kreiskommandant,  
die Kommandanten der Bezirke Pilgrams, Ledetsch,

73

weiterhin die Kommandanten der Distrikte Tabor, Mülhausen, Beching, Sobieslau, Pilgrams, Kamenitz/Linde. Insgesamt 27 Funktionäre des legalen Verbandes in Haft.

Im gesamten Gebiet Böhmen bisher wegen Betätigung innerhalb der illegalen Widerstandsgruppe "Feuerwehr" festgenommen 320 Personen, wobei besonders zu beachten, dass es sich überwiegend um Funktionäre des legalen Verbandes handelt.

- . -

Die Einstellung der Bevölkerung zu den politischen Ereignissen hat sich auch im Berichtsmonat nicht geändert. Es ist nach wie vor eine abwartende Tendenz zu beobachten.

Am 7.12.44 veranstaltete das Jugendkuratorium eine Grosskundgebung unter der Devise "Kampf dem Bolschewismus". Bei Beginn der Veranstaltung kam es zu einer empfindlichen Störung durch Ablassen von Tränengas. Der oder die Täter bisher nicht ermittelt. Nach Beseitigung der Unruhequelle nahm Versammlung ungestört ihren Fortgang.

Die sonstigen legalen Organisationen befehligten sich auch im Monat Dezember der schon seit längerer Zeit an den Tag gelegten Zurückhaltung.

D) Sabotage.

Stimmung in den einzelnen RÜ-Betrieben z.Zt. nicht als besonders gut zu bezeichnen. Vorwiegend wird Klage darüber geführt, dass die 72-Stunden-Woche noch nicht abgeschafft. Dass es auch ohne die 72-Stunden-Woche geht, ist daraus zu ersehen, dass im Monat Dezember in den meisten RÜ-Betrieben das Monatsprogramm erfüllt ist bzw. wird, trotzdem die Weihnachtstage nicht als Arbeitstage gezählt werden. Bei Abschaffung der 72-Stunden-Woche würde erreicht, dass Gefolgschaftsmitglieder bedeutend mehr Schlaf bekämen und hierdurch eine grössere Arbeitsleistung hervorzubringen in der Lage wären. Ferner wird über die Kohlenknappheit in den RÜ-Betrieben wie auch in den Privathäusern Klage geführt.

Im Berichtsmonat in Prag 15 RÜ-Betriebe, die im Jägerprogramm eingeschaltet, überholt. Mißstände und Schwierigkeiten, soweit möglich, beseitigt. In 5 Fällen Prot.Ang. wegen Arbeitssabotage durch fortgesetzte hartnäckige Arbeitsbummelei oder wegen Diebstahls von Wehrmachtgut festgenommen. 3 Prot.Ang. davon in ein KZ auf Kriegsdauer eingewiesen. 1 Prot.Ang. dem Richter zuge-

66852



Handwritten notes and initials on the right margin, including 'Jc', 'P', and 'et'.

führt und 1 Prot. Ang. kurzfristig in Arbeitserziehung genommen. 70 Personen an Ort und Stelle staatspolizeilich verwarnt und 52 RÜ-Arbeiter wegen Disziplinlosigkeit mit Samstag-Sonntags-Straf-  
arbeiten belegt.

Wegen unentschuldigtem Fernbleibens von der Arbeit, Arbeitsvertragsbruchs und Arbeitssabotage durch ungerechtfertigte Krankmeldungen und wiederholte Arbeitsbummelei 85 Personen festgenommen, 51 für 6 Wochen, 23 für 3 Monate, 5 für 6 Monate, 2 für 12 Monate und 1 für Kriegsdauer zum Zwecke der Arbeitserziehung dem Pol. Gef. Theresienstadt bezw. einem KZ zugeführt. Von 1106 amtsärztlichen Nachuntersuchungen 50 % als arbeitsfähig den Betrieben wieder zugewiesen. Von 106 von der AD. Kolin durchgeführten Nachuntersuchungen 15 Personen dem Arbeitsprozess wieder zugeführt. Von 3.833 Personen, die bei Skoda, Pilsen unentschuldigter Arbeit ferngeblieben oder sich krank gemeldet hatten, nahmen bereits bei Bekanntgabe amtsärztlicher Nachuntersuchung 1.334 Personen Arbeit wieder auf, 576 Personen für arbeitsfähig erkannt. Für 78 Arbeitsunfähige bei Skoda Invaliditätsverfahren eingeleitet und 56 Arbeiter für Skoda untauglich erklärt. Bei 40 Frauen Arbeitsverhältnis wegen Schwangerschaft und anderen Gründen gelöst. Untersuchungsergebnis erbrachte Beweis für nachlässige Untersuchung und ungerechtfertigte Krankschreibungen durch tschech. Ärzte, die entsprechend belehrt und unterschriftlich staatspolizeilich verwarnt wurden. Ihnen wurde Festnahme und Vermögenseinziehung im Wiederholungsfalle angedroht.

An Kripo 3 Prot. Ang. übergeben, die in RÜ-Unternehmen zwangsbe-  
wirtschaftetes Azeton für Stadt-Fahrten getankt hatten. Insgesamt dadurch RÜ-Unternehmen um 1008 Liter Azeton, das ausschliesslich in der Flugzeugindustrie Verwendung finden soll, geschädigt und RÜ-Industrie entzogen.

Diebstähle in RÜ-Betrieben stark zugenommen. In einigen Fällen mit Erfolg staatspolizeilich eingeschritten. Schuld hier zum grossen Teil den Betriebsführern zuzuschreiben, die Diebstählen zu wenig Aufmerksamkeit schenken. Z.B. in einem Verlagerungsbetriebe der Junkers-Werke 26 Schublehren als gestohlen gemeldet. Beamter der Stapo, der vorübergehend im Betrieb eingesetzt, liess Belegschaft zusammenrufen und erklärte in kurzer Ansprache, wenn Schublehren innerhalb 36 Stunden nicht wieder an Ort und Stelle seien, wahllos

3 Mann der Belegschaft festgenommen wurden, was zur Folge hatte, dass noch vor Ablauf der Frist sämtliche Schublehren wieder zur Stelle.

In 2 Fällen Sabotage dadurch verübt, dass bei Skoda-Werken, Smichow Wasser in den Zylinder eines Kraftwagens gefüllt und in einem Elektromotor der Fa. Junkers in Prag-Wissotschan Sand festgestellt wurde. Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

4 Sprengstoffanschläge auf Bahnstrecken. Am 30.11.44 auf Strecke Politschka - Skutsch, wo Güterzug Anschlagstelle passierte, ohne Schaden zu nehmen. 44 cm Schiene herausgerissen. Am 11.12.44 Anschlag auf Strecke bei Daub b/Plan a.d.Lainsitz (AD. Tabor) durch Streckenwärter entdeckt. Zündschnur war durch Überfahren zerschnitten und dadurch Sprengstoff nicht zur Explosion gekommen. Am 12.12.44 Anschlag auf Strecke Neuzerewe - Pilgrams, wobei ca. 32 cm Schiene herausgerissen. Am 22.12.44 auf Strecke Leschtine - Swietla s.a.M., wobei Explosion erst beim vorletzten Waggon des passierenden Güterzuges erfolgte und ca. 1 m Schiene herausgerissen wurde. Personenschaden in keinem der 4 Fälle. Die Täter dürften in den Kreisen der F-Agenten zu suchen sein, da in einem Falle Fallschirmschnur bei Anbringung der Ladung Verwendung fand. In allen Fällen Ermittlungen mit Nachdruck betrieben.

Sabotage am 2.12.44 auf dem Bahnhof Raschitz, Bez. Pisek (AD. Klattau), festgestellt, wo an 4, seit einem Monat abgestellten Kesselwagen 6 Bremsschläuche durchschnitten bzw. angeschnitten. Zeitpunkt der Tat nicht mehr feststellbar. Ermittlungen bisher erfolglos.

#### Waffen:

Wegen unbefugten Waffenbesitzes 10 Personen festgenommen.

#### Feindliche Lufttätigkeit:

Einflüge zahlreich wegen Überfliegung des hiesigen Gebietes bei Angriffen auf Sudetenland und Sachsen.

#### Luftangriffe:

- 9.12.44 8 Bomben in Gegend Blatna, keine Schäden, Flugblattabwurf im Kreis Pilsen.
- 16.12.44 Bereich Pilsen: 350 Bomben, 4 Tote, 36 Verletzte.  
Pilsen Süd: 74 Sprengbomben, 40 kg Flugblätter.  
Schießplatz Bolowetz: 6 Bomben.  
Fliegerkaserne stark beschädigt,

66851



- Tankanlage Fliegerhof in Brand geworfen.  
Pilsen, Städt. Gaswerk: 3 Treffer.
- Bereich Kladno: 45 Bomben, davon 7 in Schlan. 11 Verletzte. Sachschaden unbedeutend. Weitere Bombenwürfe auf Buschtehrad, Beraun, Rakonitz, Rothof, Gross-Buschtin, Pürglitz und Slawetin.
- 20.12.44 Angriff Pilsen: 50 Flugzeuge. Schwerpunkt Stadtmitte, 260 Bomben.
- a) Skodawerke: Kanonenfabrik beschädigt. Mechanische Werkstätte für 14 Tage ausgefallen. Geschossdreherei: Fertigung vollständig ausgefallen. Verlagerung. Übernahmehalle der Waffenfabrik vollständig zerstört. Arbeitersiedlung Karlstadt mehrere Häuser mehr oder weniger beschädigt.
  - b) Stadtmitte: 44 Gebäude total, 162 schwer und mittelschwer, 307 leicht beschädigt. 2 Gross-, 2 Mittel- und 3 Kleinbrände.
  - c) Verkehrsmittel: BMB-Lagergebäude der Signalwerkstätte mit 6 Haupt- und 2 Nebelgleisen total zerstört, Bahnstrecke Pilsen-Kschimitz und Pilsen-Weipernitz leicht beschädigt.  
Strassenbahn: 15 Wagen und Trolley-Busse und Oberleitung an mehreren Stellen schwer beschädigt.
  - d) Personenschäden: 80 Tote, 116 Schwer- und 115 Leichtverletzte.
- 22.12.44 Bereich Kladno: Personenzug mit Bordwaffen beschossen. Niemand verletzt. Zug abgeschleppt.
- 25.12.44 Bereich Budweis: Bombenabwürfe in Slabsch, Rot-Aujest, Temelin-Litoradlitz. Keine Verletzten. Sachschaden geringfügig.
- Bereich Kladno: Bombenabwurf in Eisendorf, Raasch, Tuchlowitz, Littowitz. Sachschaden gering. Flugblätter.
- Bereich Klattau: Bombenabwurf Kraschowitz und Tschetschowitz. Kein Schaden. Flugblätter.
- Bereich Tabor: Bombenabwurf Hodernitz, Bezirksstrasse Beching-Wiporschan. 2 Häuser nichtet, mehrere beschädigt. 4 Personen leicht verletzt.
- 28.12.44 Bereich Kolin: 3 Treffer Vacuum Oil Company. 3 Öltanks zerstört, vermutlich noch Zeitbomben. Wagenfabrik Kolin 3 Montagehallen zerstört, desgl. Lagerhaus, Transformatornhaus leicht beschädigt. Strasse Kolin-Sendraschitz mehrere Treffer. Bei Tschaslau Personenzug mit Bordwaffen beschossen. Personenverluste nicht gemeldet.

76

Bereich Pardubitz: Fantowerke Pardubitz getroffen. Bombenwürfe zwischen Semtin und Rossitz auf freies Feld. Fliegerhorst Chrudim mit Sprengbomben und Bordwaffen angegriffen.

Funkabwehr:

Im Monat Dezember wiederum vor allem die Linien 5013, 5017, 5019 (alle Slowakei-London), sowie die Linie 5020 (London - Protektorat) bearbeitet. Von den drei Linien Slowakei - London nunmehr 5013 im Wechselverkehr.

Verkehr London - Protektorat (Linie 5020), dessen Afu immer noch nicht erfasst werden konnte, beschränkt sich zum Gross- teil auf Wiederholung von Depeschen, welche der Agent notge- drungen vor der Entschlüsselung vernichten musste.


In der zweiten Dezemberwoche drei neue Verkehre mit MBM-Merk- malen festgestellt (Standorte: Mähren und Ungarn). Linie 5017 /Das hier vorliegende Material dieser Linie restlos aufgear- beitet.

Linie 5020/Hier kann Spruchverkehr laufend mitgelesen werden, da es gelungen, dass als Schlüsselunterlage verwendete tsche- chische Gedicht restlos zu erstellen.

An gelösten Sprüchen wurden im Berichtsmonat abgegeben:

Li. 5013/5019	450 Sprüche
Li. 5017	295 "
Li. 5020	<u>78 "</u>
Insgesamt	803 Sprüche.

Fallschirmagenten:

Die gegen F-Agentengruppe "Martha" (Šandera, Bejcek und Zižka) unter Einschaltung von G-Verbindungen geführten Ermittlungen erbrachten einen zum 18.11.44 zwischen Bejcek und einer Anlauf- stelle vereinbarten Treff. Zu diesem Treff sollte Bejcek in den Mittagsstunden bei einer Familie in Ortschaft Trti bei Turnau zwecks Übernahme eines Koffers mit Wäschestücken erscheinen. Durch ungünstige Umstände kam Treff nicht zustande und Festnahme konnte zunächst nicht durchgeführt werden. Durch Aufrechterhal- tung der G-mässigen Verbindung der geänderte Aufenthalt der Gruppe "Martha" ungefähr ermittelt. Die von "Martha" betriebene Funkverbindung mit der Londoner Gegenstelle, deren Unterlagen hier teilweise entschlüsselt,  den Beweis, dass Šandera als Leiter der Gruppe über ausgedehnte organisationsmässige

60850

Verbindungen in Ostböhmen verfügt und bereits für die einzelnen Gruppen Waffenmaterial angefordert hat. Die einzelnen, für die verschiedenen Bezirke Ostböhmens in dieser Hinsicht vorgesehenen Materialabwurfstellen sind nach ihrer genauen Lage auch mit den einzelnen Parolen und Lichtzeichen durch Entschlüsselung der aufgefangenen Sprüche bekannt geworden. Sicherungsmassnahmen durchgeführt.

Am 13.12.44 hat russische F-Agentengruppe in Stärke von 20 Mann auf das Gend.Komm. in Heraletz Überfall unternommen. Dabei die anwesenden Gend.Beamten ihrer Uniformen und Waffen beraubt. Gleiche Bande unternahm in derselben Ortschaft Überfall auf Fleischerladen und raubte das Geschäft aus. In den Abendstunden des gleichen Tages zwangen 2 als Prot.Gend.Beamte getarnte russische F-Agenten einen dort wohnhaften Transportunternehmer zu einer Fahrt nach Tschaslau. Auf der nach Chotieborsch führenden Staatsstrasse musste der erwähnte Kraftfahrer etwa 17 weitere teilweise in Gend.Uniform gekleidete Fallschirmagenten übernehmen. Auf der Strasse nach Tschaslau-Prag, etwa 3 km hinter Tschaslau, wurde Kraftfahrer angewiesen, auf die in südlicher Richtung abzweigende Bezirksstrasse abzubiegen. In der Nähe der Ortschaft Trebeschitz verliessen die Agenten den Wagen und gaben in südlicher Richtung mit Taschenlampen kreisförmige Lichtzeichen. Der Kraftfahrer wurde unter Drohungen angewiesen, denselben Weg bis Heraletz zurückzufahren und erst nach seiner Ankunft dortselbst gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Fahndung läuft.

In der Nacht vom 14. zum 15.12.44 erschienen in der Einschlucht in "Dvorecek" in der Nähe von Bohdanetsch etwa 15 in Prot.Gend. Uniform gekleidete russische F-Agenten und zwangen die dort ansässigen 3 Familien V i k t o r a und T v r d i k, der Bande Unterkunft zu gewähren. Sämtliche Angehörigen der Gruppe machten nach den Angaben der genannten Familien einen äusserst mitgenommenen Eindruck und verlangten zu schlafen. Unter Ausstellung von Sicherungsposten wurde die Einschlucht vollkommen abgeschlossen, sodass es den genannten Familienangehörigen unmöglich war, die Wohnung zu verlassen. Von der Bande wurden 2 Prot.Ang., die besuchsweise in die Einschlucht kamen, bis in den Abendstunden des 15.12.44 festgehalten. Der Kommandant des Prot.Gend.Postens Bohdanetsch (ein Deutscher), der auf Grund einer aus der Bevölkerung erstatteten Meldung bezgl. einer in Dvorecek durchgeführten Wirtschaftskontrolle dort erschien, wurde ebenfalls festgehalten,

18

sowie 2 nachfolgende Beamte des gleichen GendPostens, die zu einem späteren Zeitpunkt dort eintrafen. Sämtliche festgehaltenen Personen, ausser deutschen Gend.Kommandant, wurden erst etwa gegen 22 Uhr entlassen, als die Bande bereits zum Aufbruch rüstete. Die F-Agenten verliessen gegen 22 Uhr unter Zurücklassung von 2 Nachhutposten die genannte Einschnitt unter Beobachtung konspirativer Tarnungsmassnahmen, um Spurensverfolgung und vorzeitige Anzeigerstattung zu verhindern. Der deutsche Gend.Postenkommandant wurde von der Bande mitgeschleppt und später als Leiche gefunden.

Nach den örtlichen Umständen, nach der Zeit und nach dem Auftreten der Gruppe dürfte es sich um die aus Heraletz aufgebroschene im vorstehenden Absatz genannte Fallschirmagentenbande handeln.

\* Durch den arbeitsvertragsbrüchigen P o k o r n y aus Tschaslau, der anlässlich einer Hotelkontrolle festgenommen wurde, war bekannt geworden, dass in den Ortschaften Litzomirschitz und Lipowetz im Walde 2 Gruppen uniformierter russischer F-Agenten aufhältig sind. P. erhielt die Verbindung zu diesen Agenten über eine Anlaufstelle B r o u m o v a aus der Ortschaft Litzomirschitz. Er hielt sich etwa 3 Tage bei dieser Bande auf und begab sich unter einem Vorwand nach Tschaslau, wo seine Festnahme erfolgt ist. P., dessen Angaben in jeder Hinsicht glaubwürdig erschienen, erklärte sich bereit, sich über die B r o u m o v a erneut an die Gruppe heranzumachen und sie dann der Geheimen Staatspolizei in die Hände zu spielen. Es ist zu bemerken, dass eine grössere Gruppe in Stärke von 14 Mann sich in Litzomirschitz, eine weitere kleinere abgesplitterte Gruppe in Stärke von 3 Mann in Lipowetz aufhielt. P. kehrte von diesem aufgetragenen Anlauf nicht mehr zurück. Aus diesem Grunde wurde eine weitere G-Person angesetzt, die in der Umgebung von Litzomirschitz bezgl. der genannten Gruppe Nachrichten sammeln sollte. In diesem Zusammenhang wandte die G-Person sich an einen dort wohnhaften Müller namens K u r k a, der sich auf besonderes Verlangen bereit erklärte, die Vermittlung zu den Partisanen herzustellen. Der G-Person gelang es unter einem Vorwand, sich unauffällig von dem Müller zu entfernen und der Dienststelle Meldung zu erstatten. Aus dem Gespräch mit dem Müller war ihm bekannt geworden, dass P o k o r n y sofort nach seinem Eintreffen geschlagen und zur Freigabe seiner Zusammenarbeit mit der Staatspolizei gezwungen

66819



wurde. Nach den Angaben des Müllers waren die F-Agenten die unumschränkten Beherrscher der Umgebung von Litzomierschitz und Lipowetz. Die Bevölkerung liess den Gruppen jegliche Unterstützung angedeihen. In den Ortschaften patrouillierten Posten, die von den Agenten gestellt werden.

Nach den Ermittlungen könnte im vorliegenden Falle eine am 26.10.44 abgesetzte sowjetische F-Agentengruppe in Frage kommen.

Durch G-Mannsmässige Arbeit Aufenthalt dieser Gruppe zwischen Podhorschán, Bukowina und Litzomierschitz ausgemacht. Die Gruppe setzt sich aus 14 Personen (darunter 1 Kommissar, sowie 2 Frauen - Funkerin und Ärztin) zusammen. Aktionsmässig wurde in der Nacht vom 18. zum 19.12.44, unter Hinzuziehung der Waffen- $\frac{1}{4}$  und Prot.Gend., vorgegangen. Die Ortschaften Lipowetz und Litzomierschitz wurden umstellt. Durch verspätetes Eintreffen von 2 Kompanien gelang es 2 russischen F-Agenten und 4 Begünstigern durch die hier entstandene Lücke bei Litzomierschitz auszubrechen. F-Agenten setzten sich zur Wehr, ein Angehöriger der Waffen- $\frac{1}{4}$  wurde hierbei durch Armschuss verletzt. Die Hauptbegünstiger, das Ehepaar B r o u m a, wohnhaft in Litzomierschitz, sind entkommen. Die Ehefrau des Begünstigers O u r e z k i, wohnhaft in Lipowetz, hat Selbstmordversuch unternommen. In diesem Zusammenhang ca. 100 männliche Ortsbewohner festgenommen, darunter die Bürgermeister und Heger von Litzomierschitz und Lipowetz. Weiterhin ein Bunker im Walde bei Bislawitz entdeckt und gesprengt. Gleichfalls die Prot.Ang. Vladimir L a n k a und Miroslav L a n k a, sowie Kvetoslav K r i z, die zu genannter F-Agentengruppe gehörten, und der Heger Anton P o n d e l i c e k, der von dem Aufenthalt der F-Agentengruppe in seinem Revier (Bunker) Kenntnis hatte, festgenommen werden. Der Vater der Brüder Lanka, der Heger Miroslav L a n k a, ist flüchtig. Bei Vladimir Lanka 6 gefüllte MP-Magazine mit Taschen und Koppelzeug, sowie Fallschirmschnüre sichergestellt. In der Wohnung der Familie L a n k a, Podhrady Nr. 30, Bez. Tschaslau, haben die russischen F-Agenten Unterkunft gefunden. Nach erfolgter Festnahme der Brüder L a n k a und Besetzung der Grundstücke liefen 2 mit MP bewaffnete F-Agenten in der Nacht vom 20. zum 21.12.44 dort an. Die von der Waffen- $\frac{1}{4}$  gestellte Wache hatte beim Versuch des Waffengebrauchs Ladehemmungen. Beiden F-Agenten gelang es zu flüchten. ]

Im Bereich Pardubitz in den frühen Morgenstunden des 21.12. in Gemeinden Ihotá - Sovolusk und Turkowitz 6 Partisanen, teilweise in Gend.Uniform und 3 F-Agenten in Ledermänteln, gesichtet. Fahndung

20

in fraglichen Grenzgebieten mit Weisung, evtl. Lölner Bezirke einzubeziehen. In Senik, gegen 15 Uhr, neue Spur. Danach waren in Krasnitz in Haus Nr. 6 bei Waldarbeiter H o n 6 bewaffnete Partisanen, von denen 4 in Prot. Gend. Uniform waren, um 11 Uhr erschienen und hatten Quartier bezogen. Ehefrau des Waldarbeiters H o n hat Partisanen aufgenommen und beruhigt. Als diese wegen Übermüdung einschliefen, verliess sie unbemerkt das Haus, suchte Ehemann im Walde auf, dem sie vom Vorkommnis Mitteilung machte, welcher sofort zuständigen Bürgermeister unterrichtete. Bürgermeister erstattete Meldung. Zwischenzeitlich war Kommando jedoch schon in Lipowice und suchte mittels PKW Krasnitz auf. Ebenfalls Kommando der Waffen-4, Stärke 2:15 und Schutzpolizei am Tatort. Haus wurde so umstellt, dass lebendes Entkommen der Partisanen ausgeschlossen.

Partisanen lagerten in Parterrezimmer. Durch Lärm der Dorfhunde anscheinend geweckt. Infolge ungünstiger baulicher Verhältnisse war es nicht möglich, in fragliches Zimmer Handgranaten zu werfen. Auf Aufforderung in tschechischer und russischer Sprache, sich zu ergeben, erfolgte zunächst nichts. Einzelne Partisanen zeigten sich kurz an Tür und Fenster und eröffneten aus einem Fenster nach Ostseite mit MPI Feuergefecht. Durch feindliches Feuer wurde Hauptwachtmeister der Schutzpolizei - MP-Schütze - am Bein verletzt. Einzelne Schüsse auf im Haus befindliche Partisanen waren scheinbar erfolglos. Wegen bald anbrechender Dunkelheit musste versucht werden, die Partisanen zum Verlassen des Hauses zu bewegen, weshalb mit Handgranaten Hauseingänge und Fenster belegt wurden. 4-Oscha., KOA. K ö r b e r warf zunächst 3 Handgranaten. Nach kurzer Zeit versuchten 2 bewaffnete Partisanen Ausfall mit MPI. Einem Partisanen gelang es, 10 m aus dem Haus zu kommen. Er wurde dann im Hof erschossen. Ein weiterer Partisane vor Haustür angeschossen, der jedoch zurückflüchtete. Bei weiterem Handgranatenwerfen keine Ausfälle mehr, jedoch wurde mit MP von Partisanen Absperrungsmannschaften und Einsatzkommando erfolglos beschossen. KOA. K ö r b e r warf nochmals gegen 16 Uhr 2 Handgranaten aus Deckung gegen Haus, die zunächst mit MP-Feuer beantwortet wurden. Unmittelbar darauf wurde von Partisanen Handgranate in Richtung des Oscha. K ö r b e r geworfen, die links von ihm in ca. 1 1/2 m Entfernung explodierte. K. wurde an Kopf und linker Hand schwer verletzt, lebte jedoch noch, verstarb aber später im Krankenhaus 8/48



Inzwischen war mit Brandmunition Haus von Luftwaffeneinheit in Brand geschossen und mit Handgranaten Eingang, Fenster und Boden belegt. Nach Brennen des Hauses erschienen mit erhobenen Händen die 2 Partisanen

Ladislaus Z a m e k, Slowake,  
22.11.22 Michalov,

Nikolaj S a l a c h o v, Tatare,  
19.9.09 Okeuban.

Beide wurden entwaffnet, gefesselt und nach AD. Pardubitz verbracht. Da Z a m e k schwer verletzt, aber aussagebereit war, in Krankenhaus Pardubitz überstellt. Nach Aussage des Z. handelt es sich um die Gruppe, die KLV-Lager in Bestwin überfallen sollte.

Restliche 3 Partisanen hatten sich in Keller, der Betonboden hatte, zurückgezogen. Nach Angaben des Z. hat sich einer der drei Partisanen vorher selbst erschossen. Alle 3 waren vorher schon durch Schüsse verletzt, hatte aber nochmalige Übergabe abgelehnt. Gegen 23.30 Uhr gelang es, Kellerloch freizulegen und mit Handgranaten Partisanen unschädlich zu machen. Hierbei wurde Angehöriger der Waffen-4 durch Halssteckschuss schwer verletzt. Leichen wurden sofort geborgen. Der festgenommene Z a m e k befindet sich im Krankenhaus unter Bewachung. Z. will in der Slowakei von Partisanen rekrutiert und mit ihnen über Mähren nach Gegend Liposice gekommen sein. Der festgenommene S a l a c h o v will vor 17 Tagen in Slowakei mit Fallschirm abgesetzt worden sein. Aktion verlief an sich planmässig. Ermittlungen noch nicht abgeschlossen.

*H. Gurka*

22

Ministeramt  
7. NOV. 1944

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Prag  
- Gst. IV -

Prag, den 2. November 1944.

Geheim

- a) An  
Reichssicherheitshauptamt  
z. Hd. v. W-Sturmbannführer Pommerening  
Berlin - SW 11  
Prinz Albrecht Str. 8
- b) An  
W-Obergruppenführer K.H. Frank  
Prag
- c) An  
Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
W-Standartenführer und Oberst d. Polizei Dr. Weinmann  
Prag
- d) An  
SD-Leitabschnitt Prag  
z. Hd. von W-Obersturmbannführer Jacobi  
Prag

Betr.: Lagebericht für Monat Oktober 1944.  
Vorg.: Berichterstattung.  
Anlg.: - 1 -

In der Anlage überreiche ich Lagebericht für Oktober 1944

- A) KPC
- B) Kirche und Juden,
- C) Tschechische Widerstandsbewegung,
- D) Sabotage.

*Dr. Gander*

Prag, den 2. November 1944.

23

L a g e b e r i c h t  
für den Monat Oktober 1944.

A) Kommunistische Bewegung.

GND-Verbindung zu Prager kommunist. Organisation, die seit März 1944 regelmässig mehrseitige Flugschriften "P r e d v o j" (Vorhut) und "B o j m l a d y c h" (Kampf der Jugend) verbreitete. Bei Aufrollung gesamter techn. Apparat in Wohnung eines ehem. Studenten sichergestellt: Schreibmaschinen, Rotationsabzugsapparat, mehrere 1000 Bogen Saugpapier, Druckerschwärze, auch 24 bereits beschriebene Wachsmatrizen für die noch im Oktober herauszugebende Flugschrift "Narodny Vybor".

Organisation führte Namen "P r e d v o j" (Vorhut); besteht seit etwa Anfang 1944. Leiter ein z.Zt. noch flüchtiger KPC-Funktionär mit Decknamen "A l f r e d". Als Verbindungsmänner und Instrukteure nach unten fast ausnahmslos ehem. Studenten. In mehreren Prager Betrieben Betriebszellen erfasst, zum Teil schon ausgehoben, so in Kabelfabrik in Hostivar, "Prag-Film"-Gesellschaft, Pa. Komenicek u. Stepanek, Brauerei Smichov. Wichtigste Materialablagestelle im Kriegskarten- und Vermessungsamt in Prag-Dewitz, wo ebenfalls Gruppe bestand. Leiter dieser Ablagestelle, der noch zahlreiche andere Gruppen betreut, z.Zt. noch flüchtig.

Flugschriften "P r e d v o j" und "B o j m l a d y c h" Auflage von zunächst 100 auf zuletzt 1200 Exemplare monatlich gesteigert.

August 1944. Organisation "P r e d v o j" in Prag-Hostivar sogen. kommunist. Militär-Gruppe angeschlossen, die aus 15 Mitgliedern bestehen soll; ehem. Angehörige der CSR-Armee, die nach dem allgemeinen Umsturz den Ordnungsdienst übernehmen sollten.

Aus konspirativen Gründen von Beitragserhebung abgesehen. Bisher 30 Personen, vorwiegend Funktionäre, festgenommen. Mitgliedstand steht z.Zt. noch nicht genau fest, mit grösserer Festnahmezahl zu rechnen.

Kommunist. Militärorganisation in Prag.

Durch GND in Prag im Aufbau begriffene Militärorganisation erkannt. Zweck und Ziel: Militärische Ausbildung, Vorbereitungen für angeblich bevorstehenden Zusammenbruch Deutschlands, Bildung von Partisanengruppen, Besetzung von Fabriken und öffentlichen Gebäuden im Ernstfalle mit Hilfe von feindlichen Fallschirmtruppen. Leiter:

Josef P o m m e r, Angest. i. Min. f. Wirtsch. u. Arbeit, 28.2.16 Rottenschachen, Prag XIII, Rótenhof 5,

mit 22 Personen, darunter zahlreichen Funktionären festgenommen.

Leitung stand engerer und erweiterter Ausschuss zur Verfügung.

Engerer Ausschuss 4 Personen: Polit. u. Org. Leiter, Vertreter, Verwaltungssekretär u. Hauptverbindungsman. Erweiterter Ausschuss: Techn., Sozial-, Militär- und Verkehrsreferent. Bis auf Hauptverbindungsman sämtliche Funktionäre der Leitung in Haft. Bisher in 7 Prager RÜ-Betrieben illeg. Gruppen festgestellt.

Zellenleiter Flugzeugwerk Aero (5200 Mann Belegschaft), Flugmotoren Walter Prag-Ninonitz (4500 Mann Belegschaft) und Gerätebau Kaliba (400 Mann Belegschaft) festgenommen.

Aus konspirativen Gründen Betriebe und leitende Funktionäre mit Deckbezeichnungen geführt. Von Herausgabe u. Verbreitung illeg. Flug- u. Druckschriftenmaterial abgesehen.

Zerschlagung der Zentralleitung d. illeg. KPC.

- Vergl. Lagebericht v. August 1944 -

KPC-Funktionär

Bedrich S t a s t n y, Prot. Ang., Kunstweinerzeuger, I. 12. 92 Kell-Wiedruschitz, Kell-Wiedruschitz 217,

festgenommen; Verbindung mit August 1944 zerschlagener alter Zentralleitung d. illeg. KPC, Verfasser zahlreicher Artikel für "Rude Pravo", monatl. 2.000 Kronen Unterstützung an Pol.-Leiter abgeliefert. Verdacht, Nat.-Revolutionsausschuss in näherer Umgebung seines Wohnortes aufgebaut. Ermittlungen laufen.

KPC. im Bezirk Potenthal - Blatna, AD. Klattau.

In Potenthal - Blatna weitere Personen wegen Betätigung für illeg. KPC., Unterstützung illeg. Funktionäre u. Kriegsgefangener festge-



nommen, darunter ein Oberförster u. mehrere Heger; 2 Heger vor Zugriff Selbstmord verübt. 5 Wohnhöhlen im Walde entdeckt, davon eine bewohnt.

- . -

Kommunist. Propaganda.

Im Oktober 1944 in einigen Stadtteilen Prags kommunist. Streuzettel, im Bereich AD. Kolin kommunist. Klebezettel mit aufhetzerischen Parolen und "Hammer u. Sichel" verbreitet. Ermittlungen laufen.

Abhören ausl. Sender: 45 Festnahmen.

- . -

B) 1. Minderheiten.

Besuch General W l a s s o w's lt. Pressenotiz beim Reichsführer bei russischen Emigranten grosse Hoffnungen auf baldigen Einsatz der Russischen Befreiungsarmee erweckt. Bereits bekannt war, dass Wlassow Aufruf zwecks Verstärkung seiner Armee herausgeben würde. Nachdem sich nichts ereignete, Stimmung wieder abgesunken. In Emigrantenkreisen Behauptung, dass Vertreter der übrigen Ostvölker Wlassow's Aufruf nicht mitunterzeichneten. Tatsache, dass bei Ukrainern u. anderen Ostvölkern wenig Neigung, sich grossrussischen Bolschewistengeneral Wlassow zu unterstellen, Befürchtungen hinsichtlich völkischer Selbständigkeit.

2. Kirche und Sekten.

Klerus u. kirchl. Kreise der kath. sowie der böhm.-mähr. Kirchen sehen Krieg für Deutschland bereits als verloren an, weshalb verschiedene Geistliche wieder mehr ihre wahre politische Einstellung zeigen und staatliche Anordnungen in provozierender Weise mißachten. Leiter d. Diözese Budweis, Kapitalvikar C a i s, übernahm Posten als Ausschussmitglied in der "NA". Dechant Antonin M a r e k im Pfarrhaus in Liebschan, Diözese Königgrätz, mit Sendegerät Funkverbindung mit London, u.a. Wehrmachtstransporte u. Truppenverschiebungen durchgegeben. Kaplan Josef K v o c h aus Gross-Petrowitz Mitarbeiter d. M a r e k. In gleicher Diözese der wegen widernatürlicher Unzucht mit 2 Jahren Gefängnis bestrafte Geistliche Wenzel V o l a n e k nach Haftentlassung sofort mit einer

./.

staatl. Kongrua-Stellung betraut.

Heilsarmee durch Versuch verbotener öffentlicher Sammlungen in Erscheinung getreten.

### 3. Juden.

Wahrnehmung sicherheitspolizeilicher Interessen bei Erfassung männlicher jüdischer Mischlinge I. Grades und jüdisch Versippter durch Zentralamt zwecks Arbeitseinsatz bei OT. Etwa 650 Personen aus Protektoratsgebiet Aufforderung zum Einsatz teils unentschuldigt, teils wegen angeblicher Krankheit nicht gefolgt.

In Prag daher in 250 Fällen polizeiliche Fahndungsmassnahmen erforderlich. Einsatz in OT-Lagern im Sudetengau und Schlesien.

Laufende Festnahmen von Juden wegen Verstosses gegen Judenverordnungen u. wegen Abstammungsverfleischung, Festnahme von Ariern wegen Beteiligung an derartigen Handlungen.

Gesamtfestnahmezahl bei IV 4 b im laufenden Monat: 30.

- . -

### C) Tschechische Widerstandsbewegung.

"Nationalausschuss" u. andere Splittergruppen.

Bereich Gross-Prag:

Festgenommene Prot. Angeh.:

Dr. Josef D r a c h o v s k y; Universitätsprof. i.R.  
Leiter d. Antibolschewistischen Liga u. Vorsitzender d.  
tschechischen Nationalrates,

Ladislav T r e s n a k,  
Sekretär d. tschechischen Nationalrates, und

Ing. Dr. Jaroslav D v o r a k,  
Min. Rat im Landwirtschaftsministerium.

D r a c h o v s k y neben festgenommenen Dramaturgen K v a p i l massgeblichster Funktionär, hat über T r e s n a k Verbindungen zu aktivsten Mitarbeitern d. tsch. Widerstandsbewegung im In- und Ausland.

D v o r a k hat wichtige Unterlagen über Ernährungslage im Protektorat der Widerstandsbewegung zur Weiterleitung ins Ausland zur Verfügung gestellt.



66844

./.

Weitere Aufrollung d. illeg. Widerstandsgruppe innerhalb des "Verbandes d. Tschechischen Freiwilligen Feuerwehren in Böhmen und Mähren". In Haft von der Zentrale d. Feuerwehrverbandes

Obmann

Frantisek Prochazka, Oberlehrer i.R.,

u. drei weitere Funktionäre. Vom Landesverband Böhmen, dessen Obmann ebenfalls Prochazka war,

Leiter (Kommandant)

Bohdan Wegner,

Organisationsleiter

Emil Karpas, Oberlehrer,

Sozial- u. Wirtschaftsreferent

Josef Dedek, Kaufmann

und

Vorsitzender d. Pressekommission beim Landesverband,  
Redakteur der "Feuerwehrrundschau"  
Vaclav Drevco, Oberlehrer.

Prochazka, Karpas, Dedek u. Drevco haben im März 1942 den Entschluss gefasst, innerhalb legaler Organisation der Freiwilligen Feuerwehren illeg. Widerstandsgruppe ins Leben zu rufen. Gingen davon aus, zunächst die führenden Funktionäre der Bezirksfeuerwehrverbände in illeg. Tätigkeit einzuweißen und für weitere Mitarbeit im flachen Lande zu gewinnen. Durch Aussagen über 60 Personen illeg. Tätigkeit innerhalb des Feuerwehrverbandes überführt. Festnahme veranlasst.

Aufgaben:

Abhaltung von straffen militärischen Übungen unter Deckmantel legaler Veranstaltungen der Feuerwehr, um schnellen Einsatz zu gewährleisten; Sicherstellung der Kraftfahrzeuge der Feuerwehr und privater Unternehmen für bevorstehenden illeg. Einsatz; im Unsturzfall Besetzung aller wichtigen Verkehrseinrichtungen, Behörden u. Funkstationen.

Inwieweit Massnahmen der Funktionäre des Verbandes, die gleichzeitig illeg. Funktionäre waren, durchgeführt, zeigt:

Ein Ortsgruppenleiter der NSDAP in Böhmen meldete, dass Feuerwehr des Ortes militärische Übungen abhalte. Feuerwehrmänner bei rein militärischer Übung, wobei sie selbst als Tarnung Reisig u.a. verwandt hatten, beobachtet. Durch Aussagen erwiesen, dass Feuerwehrmänner des Ortes mehrere Male Tag- und Nachtübungen

nach rein militärischen Gesichtspunkten ausgeführt. Zunächst bestritten, Übung auf Weisung Zentrale ausgeführt. Massnahmen entsprechende jedoch vollends den von den illeg. Funktionären herausgegebenen Richtlinien.

Bereich AD. Königgrätz:

Durch GND bekannt, dass eine Gruppe von F-Agenten zu Widerstandsgruppe im Bereich der AD. Königgrätz Verbindung. Festnahmen Meldungen bestätigt. Führender Funktionär Widerstandsgruppe z.Zt. noch flüchtiger ehem. tschechischer General

Frantisek Blaha (Deckname Blaza).

Hat seit September 1943 Verbindung zur Zentrale des "Nationalausschusses" und wurde vom festgenommenen Zentralfunktionär für militärische Angelegenheiten, ehem. General

Zdenek Novak

als illeg. militärischer Kommandant für Ostböhmen eingesetzt. Verbindungsmann zu F-Agenten und enger Mitarbeiter Blaha's in Haft befindlicher ehem. Stabskapitän

Frantisek Umlauf (Deckname Ursula).

Blaha unterstanden Kreisleitungen, Kreisbezirksleitungen mit ihren militärischen Kommandanten, denen politische Berater aus den zivilen bzw. kommunist. Sektoren beigegeben.

Unter Festgenommenen ausser anderen Verbindungsleuten zu den F-Agenten die als Gruppen- bzw. Ortsleiter eingesetzten Funktionäre von 14 verschiedenen Orten. Wichtige Anlaufstelle für die F-Agenten war d. Prot. Angeh.,

Frantisek Nemeč, Gärtner,

dessen Adresse den Agenten bereits von England mitgegeben.

Bezeichnend ferner, dass röm.kath. Geistlicher Dechant

Antonin Marek aus Liebtschan

längere Zeit einen F-Agenten mit seinem Sende- und Empfangsgerät beherbergt, der aus dem Pfarrhaus Funkverbindung mit England unterhalten hat. Ein weiterer Geistlicher bei Verbringung des Sendegeräts an einen anderen Ort beteiligt und vermittelte neue Unterkunft. Bisher sichergestellt:

- 1 Kurzwellenempfangs- u. Sendeanlage engl. Ursprungs,
- 1 Eliminator engl. Ursprungs,
- 1 Kurzwellensendegerät f. Telegrafie (Amateurgerät),

66842



./.

funktechn. Zubehörteile,  
Fotokopien von Anweisungen für den sendetechn. Betrieb,  
Chiffretabellen u. a. m.

60 Schuss Pistolenmunition, Kal. 7,65, engl. Ursprungs,  
1 Fläschchen Chemikalien für Geheimtinte.

Soweit bisher ermittelt, noch weitere Sendegeräte im Besitz der  
P-Agenten bzw. Widerstandsgruppe. Verschiedenste Nachrichten  
militärischer und politischer Art auf Funkweg nach London be-  
fördert.

Zentrale des Nationalausschusses in Prag hatte noch weitere Ver-  
bindung nach Königgrätz zu festgenommenem ehem. Oberstleutnant

Bohumil S r a m e k.

Diese Widerstandsgruppe "Nationalausschuss" war im Aufbau be-  
griffen; 13 Personen wegen Vorbereitung zum Hochverrat V. G. H.  
überstellt.

Bereich AD. Jitschin:

Weitere 15 Festnahmen durchgeführt, u. a.

Frantisek H o l y, aus Bechow, Oberlehrer,  
"Kommandant" des Gebietes Sobotka.

Bisher 79 Festnahmen.

Bereich AD. Jungbunzlau:

Bei weiterer Aufrollung "Nationalausschuss" in sechs Ortschaften  
des Kreises Brandeis/Elbe insges. 32 Festnahmen, darunter 2 Bür-  
germeister und ein praktischer Arzt. Sichergestellt wurden

2 Gewehre und  
kleinere Schrotstücke,

offenbar zu Sabotageakten.

Laufend Anschlagtafeln NSDAP oder Gliederungen beschädigt bzw.  
verunziert. Häuser der Streu-Deutschen mit deutschfeindlichen  
Aufschriften versehen oder verunreinigt.

In legalen Organisationen und Verbänden, wie "Volksaufklärungs-  
dienst", "Liga gegen den Bolschewismus", "Jugendkuratorium" usw.  
weiterhin besondere Inaktivität. Die wenigen Versammlungen von  
tschechischer Bevölkerung so gut wie nicht besucht. Kein Wider-  
hall. Bei legalen Mannschaftsverbänden wie Gendarmerie, Polizei,

Luftschutz in letzter Zeit verstärkte Illegalität u. Flucht zu slowakischen Partisanen.

Nur geringe Zahl von Flugschriften angefallen.

D) Sabotage.

Kein weiteres Absinken der Arbeitsmoral und -Disziplin. Arbeiterschaft in RÜ-Betrieben abwartend. Rede Churchill's u. Kapitulation der Warschauer Aufständischen, insbesondere Wochenschau von Niederwerfung des Warschauer Aufstandes, deprimierend gewirkt; vor allem auch Terrorangriffe im Protektorat u. Beschiessung d. Zivilbevölkerung mit Bordwaffen (Brünn, Pardubitz, Mähr.-Ostrau). Bis auf Arbeitssabotage durch Arbeitsummelei und Selbstbeschädigung, Diebstähle von Rüstungsmaterial oder kleinere Fälle von Werksabotage keine grösseren Sabotagefälle.

Am 1./2.10.44 Bahnhof Tabor an abgestelltem Güterzug 10 Bremschläuche durchschnitten. Ursache: Ungenügende Bewachung, nur 1 Bahnpolizeibeamter.

Wegen Sabotage an Panzerfertigung von AD. Pilsen die Prot. Ang.

Karl Blažek, Elektromech. b. Skoda,  
25.7.05 Jestřeb, Pilsen, Bolzanogasse 9, u.

Franz Marik, Schmied,  
8.3.24 Mota, Pilsen, Tschechuraw 147,

festgenommen u. Sondergericht Prag überstellt. Blažek absichtlich in Funkanlage eines Panzers Schrauben einer Antennenspule gelöst. Marik in Sabotageabsicht an Eisenstange mehrere Schrauben gelockert, sodass bei Inbetriebnahme Messer hätten abspringen müssen, wenn Tat nicht entdeckt.

Wegen dringenden Verdachts des Diebstahls vor allem hochwertigen Rüstungsmaterials 7 Prot. Angeh. festgenommen u. Gericht zugeführt. Zum Teil Diebstähle von Engpaßteilen oder Verarbeitung von zwangsbewirtschaftetem RÜ-Material für Privat Zwecke.

Festgenommen 66842



Dr. Otto Hilsmann, Reichsdeutscher,  
23.3.38 Konstantinopel, verh., Prag II, Karlspl. 15,

wegen dringenden Verdachts, 17 gebrauchsfähige Werkzeugmaschinen

u. Werkzeuge aus seinem RÜ-Betrieb zum Nachteil der Produktion ohne Genehmigung an Balatum AG., Neuss b/Köln/Rhein verkauft und 200 t Stahl u. Eisen, 10 t wertvollsten Chrom-Molybdän-Stahl verschoben, Eisenschwarzkäufe getätigt u. unberechtigt ein Gewerbe ausgeübt zu haben. Ermittlungen laufen.

Wegen reichsfeindlicher Äusserungen in RÜ-Betrieb und Störung d. Arbeitsfriedens Prot. Angeh.

Karl Sedlacek, techn. Beamter,  
14.9.91 Laun, glaubenslos, Mischling I, Gr., verh.,  
Prag XVI, Bestenhof 9, und

Dr. Johann Schmidt, Prokurist,  
27.6.06 Pilsen, kath., Arier, verh.,  
Prag III, Kampa 14,

festgenommen und auf Kriegsdauer Einweisung Kl. beantragt. Sedlacek früher längere Zeit Mitglied des "Sokol-Turnvereins". Bei ihm u. a. zwei rote Hemden gefunden, die er sich angeblich für den Aufstand gegen die Deutschen im Protektorat hat nähern lassen. Bei Dr. Schmidt bereits 1941 wegen Verdachts des Abhörens feindlicher Sender Rundfunkgerät eingezogen. Seine Mutter schon Januar 1944 wegen Reichsfeindlichkeit festgenommen.

Wegen Arbeitssabotage durch Bummel und ungerechtfertigte Krankmeldung 106 Personen festgenommen. In 457 leichteren Fällen Verwarnungen erteilt. Von 3284 von hier aus veranlassten arztärztlichen Nachuntersuchungen durchschn. 45 - 50 % arbeitsfähig. Besonders krass Ergebnis bei Nachuntersuchung der Angestellten verschiedener Betriebe, wo 2/3 arbeitsfähig. In 3 Amtsstellen der Krankenversicherung f. Privatangestellte aus verschiedenen Betrieben lagen 9000 Krankmeldungen vor. In Zukunft zweimal wöchentlich Nachuntersuchung.

Wegen Arbeitssabotage durch Selbstbeschädigung 15 Prot. Angeh. festgenommen u. Gericht zugeführt. Durch Urteil d. Sondergerichts Prag wegen Arbeitssabotage durch Selbstbeschädigung 8 Prot. Ang. zu insgesamt 16 Jahren, 10 Monaten Zuchthaus und 17 Jahren Ehrverlust und 4 Prot. Ang. zu 2 Jahren und 10 Monaten Gefängnis bzw. Jugendgefängnis verurteilt.

13 RÜ-Betriebe im Jägerprogramm überholt. Dabei 74 RÜ-Arbeiter wegen Arbeitsbummel mit Samstag- und Sonntagsstrafarbeit belegt, 12 schriftliche und 45 mündliche Verwarnungen. In einem

Fälle aufsichtsführender techn. Beamter und Meister der Nachtschicht in Haft genommen, weil sie, trotzdem 49 Gefolgschaftsmitglieder zur Nachtschicht nicht erschienen, weiteren 24 Gefolgschaftsmitgliedern das Verlassen des Arbeitsplatzes genehmigten.

- . -

Wegen unbefugten Waffenbesitzes 10 Personen festgenommen. Wegen unbefugten Besitzes eines Waffenlagers, Abhörens ausländischer Nachrichten und Beherrschung von polizeilich gesuchten Personen 5 Protektoratsangeh. zum T o d e und dauernden Verlusts der bürgerlichen Ehrenrechte, 5 Prot. Angeh. zu je 4 Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust und ein Prot. Angeh. wegen unbefugten Waffenbesitzes zu 7 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Sichergestellt wurden

- 1 Kugelgewehr, Kal. 7,57
- 4 Jagdgewehre
- 1 Flobertgewehr, Kal. 9
- 2 Pistolen, Kal. 7,65
- 5 altertümliche Gewehre
- 2 Säbel
- 2 Seitengewehre
- 3 Militärgewehre

- . -

Feindeinflüge Oktober 1944.

- 7.10. in den Abendstunden Einzelflugzeug Ostböhmen, Agentenabsprungverdacht.
- 8./9.10. Einzelflugzeug Mittel- West- und Ostböhmen. Agentenabsprungverdacht im Raum Königgrätz-Kolin.
- 12.10. in den Mittagsstunden Aufklärer in Süd- u. Westböhmen. Bordwaffenbeschuss Fliegerhorst Budweis, 4 Maschinen beschädigt, 4 Leichtverletzte.
- 16.10. Mittagsstunden Angriff auf Pilsen. Skoda-Werke u. Elektrizitätswerk bombardiert. Angriff auf Güterzug bei Prachatitz. Insges. 27 Tote. Sachschäden nicht bedeutend.
- 16./17.10. russ. Einzelflugzeug über Ost- u. Westböhmen. Im Grenzgebiet Lann/Saaz 17-köpfige Partisanengruppe, darunter 2 Frauen, abgesetzt.
- 17.10. in den Mittagsstunden Einzelflugzeug über Süd- u. Ostböhmen.
- 20.10. in den Mittagsstunden Einzelflugzeug über Mittelböhmen. Durch Bombenabwürfe verursachte Sachschäden gering.

- . -

Funkabwehr.

Während in vorherigen Monaten hauptsächlich die von London in die Schweiz oder nach dem Balkan führenden Linien, im Oktober hauptsächlich die seit Juni 1944 in Neusohl/Slowakei festgestellten Agentensender beobachtet. Erwiesen, dass einer dieser Sender sich ausdrücklich als Verbindungsoffizier d. tschech. Exilregierung bezeichnet. Genaue Beobachtung der Verkehre der Linien 5013 und 5017. Depeschematerial jetzt im Einvernehmen mit Wehrmacht und Orpo in Prag konzentriert. Anfang Oktober neue, als Linie 5019 bezeichnete Funkverbindung London-Slowakei erfasst. Einbruchsmöglichkeiten z.Zt. derart günstig, dass damit zu rechnen, das umfangreiche bisher vorliegende Material fast restlos zu lösen. Im Berichtsmonat wurden 320 Sprüche gelöst.

- . . -

Fallschirmagenten.

Am 10.10. 44 vier Festnahmen, davon 2 mit Schusswaffen,  
am 17.10.44 zwei Festnahmen,  
am 18.10.44 eine Festnahme,  
am 19.10.44 drei und  
am 20.10. eine Festnahme mit Waffenbesitz.  
Aktionen noch nicht abgeschlossen; mit weiteren Festnahmen zu rechnen.

Nachstehende Absprünge von russischen Fallschirmagenten wurden in letzter Zeit bekannt:

1. In der Nacht vom 16. zum 17.10.44.

Absprungort: Laun-Tuchorschitz (AD. Kladno).

Absprung einer 17 Mann (darunter 2 Frauen) starken uniform. Gruppe.

Festgenommen bisher 7 Mann (darunter 1 Frau).

3 Tote (darunter 1 Frau).

Sichergestellt: 2 komplette Kurzwellensende - empfangsgeräte,  
3 Lastenbehälter mit Waffen, Munition u. Sprengstoff, sowie  
9 Personenfallschirme.

Verluste auf eigener Seite: ein Toter (SA-Mann d. Landwacht) und ein Verwundeter (Angehöriger der Waffen-4).

2. Absprung in der Nacht vom 24. zum 25.10.44.

Absprungort: Lipitz westlich Pilgrams (AD. Tabor).

Absatz einer 15 Mann (darunter eine Frau) starken uniform. Gruppe.

An 27.10.44 im Waldgelände nördlich von Horschepnik Berührung mit dieser Gruppe, die Feuer eröffnete.

3 Mann dieser Gruppe (Slowaken und Russen) erschossen.

Verluste auf eigener Seite: keine.

3. Absprung in der Nacht vom 25. zum 26.10.44.

Absprungsort: Weiss-Podol, Hermannstädtl (AD. Pardubitz).

Stärke der Gruppe nicht bekannt.

Bisher sichergestellt: 9 Personen- und 3 Lastenfallschirme mit Last (Waffen, Munition, Sprengstoff).

#### Aufträge der Gruppen:

Partisanenbildung, Durchführung von Sabotageakten, Einleitung von Terrormassnahmen und Herstellung einer Funkverbindung mit der Einsatzstelle.

Während der Berichtszeit konnte der Führer der am 4.7.44 bei Frauenberg abgesetzten englisch-tschechischen Fallschirmagentengruppe "Glucinium", Stabskapitän

Viteslav Leparik

festgenommen werden. Im Zusammenhang mit seiner Festnahme wurde der Bandenführer

Karl Holous (Deckname Adam)

und der Leiter des Revolutionsausschusses im Bereich Podiebrad und Umgebung

Wilhelm Rosenzweig (Deckname Uher)

festgenommen.

Von der am 4.4.44 bei Vysoka (AD. Pardubitz) abgesetzten englisch-tschechischen Fallschirmagentengruppe "Martha" konnten sämtliche Kurzwellensende-empfangegeräte dieser Gruppe (Sanders, Zizka und Bejcek) sichergestellt werden, sodass die bereits geführte Funkverbindung nach London unterbunden ist. In diesem Zusammenhang wurden Begünstiger dieser Gruppe (darunter Kleriker und Heger) festgenommen. Die Fahndung nach den flüchtigen F-Agenten ist im Gange.

66840



Mit Hilfe weitgehender nachrichtendienstlicher Verbindungen im südwestlichen Raum Böhmens konnte Verbindung zu einer englisch-tschechischen F-Agentengruppe gefunden werden, die nach bisheriger Feststellung bis in die letzte Zeit Funkverbindung mit London unterhalten hat. Festnahme wird in den nächsten Tagen durchgeführt werden.

Ebenfalls über nachrichtendienstliche Verbindungen konnte Kontakt zu der russischen F-Agentengruppe in der Gegend von Pilgrams hergestellt werden.

H. Gorka